

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

"Tagblattausgabe".

Schalter-Saale öffnet von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Geburts:

"Tagblattausgabe" Nr. 6650-52.

Von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends, außer Sonntag.



Anzeigen-Preis für die Seiten: 20 Pf. für aktuelle Anzeigen; 25 Pf. für unaktuelle Anzeigen; 1,20 Pf. für aktuelle Reklame; 2,50 Pf. für auskömmige Reklame. Bei wiederholter Absichtnahme anderer Anzeigen in formen, Gattungen und mitgetheuten Nachsch. — Anzeigen-Mindestpreis: für die Überh.-Ausgabe bis 12 Uhr mittags; für die Morgen-Ausgabe bis 9 Uhr nachmittags. — Für die Namensnennung von Anzeigen an vorgezeichnetem Tagen und Stellen wird keine Gebühr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, An der Apostelkirche 7, 1. Fernsprecher: Amt Lübeck 6202 und 6203.

Mittwoch, 24. April 1918.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 189. - 66. Jahrgang.

Der Fliegerheld v. Richthofen gefallen!

(Wiederholte, da nur in einem Teil der Abend-Ausgabe enthalten.)

W.T.B. Berlin, 23. April. (D. Amtlich.) Am 21. April ist Mittmeister Freiherr von Richthofen von einem Jagdflug an der Sonne nicht mehr zurückgekehrt. Nach übereinstimmenden Wahrnehmungen seiner Begleiter und verschiedener Erdbeobachter stieß Richthofen einem feindlichen Jagdflugzeug in der Verfolgung bis in eine geringe Höhe nach, als ihn anscheinend eine Motorstörung zur Landung hinter den feindlichen Linien zwang. Da die Landung glatt verlief, bestand die Hoffnung, daß Freiherr von Richthofen unversehrt gefangen sei.

Eine Meldung des Reuterschen Bureaus vom 23. April aber läßt keinen Zweifel mehr, daß Mittmeister Freiherr von Richthofen den Tod gefunden hat. Da Richthofen als Verfolger von seinem Gegner in der Luft nicht getroffen worden sein kann, so scheint er einem Aufallstreffer von der Erde zum Opfer gefallen zu sein. Nach einer englischen Meldung wurde Freiherr von Richthofen auf dem Kirchhofe in der Nähe seines Landungsplatzes am 22. April unter militärischen Ehren bestattet.

Wir haben ihn verloren. Der in 80 Kämpfern siegreiche König unserer Kampfflieger hat dem finsternen Gesetz, das immer wieder in die Reihen unserer besten fleischmenschlichen Kunden tritt, den längst von uns allen gefürchteten Tribut zahlen müssen. Wie die Götterliebende Schäfers und Siegfried, denen sein Gegner im Waffenhandwerk gewachsen war, und die in ihrer strahlenden Jugend die Welt mit niemals erschöpfendem Funken erfüllten, so durch unheilsvolle Tüte des Schicksals endeten, heißt beweint von ihren Völkern, so ist auch Mittmeister Manfred v. Richthofen gefallen. Den Zug, den vor ihm Immelmann und Völke und viele andere aus der Heldencharakter unserer Krieger gingen, der Weg des Todes für das Vaterland, auch er hat ihn vollendet. In tiefer Trauer fragen wir uns: warum hat nicht dieser, der einzige in seiner Art war, obwohl sein Geist wie derjenige Höldes in vielen lebt — warum hat nicht dieser Einzelne das grausame Schicksal verschont? Es sollte nicht sein, und wir können nur darin Trost finden, daß Deutschland das Andenken dieses Großen, der unser aller Stolz war, stets hochhalten wird.

Englands Mannschaftsnot.

Das Messer an der englischen Schle.

Rotterdam, 23. April. Der Nieuwe Rotterdamsche Kontor meldet aus London: Der König erließ eine Proklamation, wonach die Bestimmungen des neuen Militärgefeches über die Aufhebung der Dienstbefreiung gewisser Berufskreise für Männer unter 28 Jahren sofort durchführbar werden.

W.T.B. Berlin, 22. April. Marshall Haigs Rotschrei nach Erhöhnungsmethoden, um die ungeheuren englischen Verluste auszugleichen, wird immer dringender. Er richtet ihn nicht nur nach dem eigenen Mutterlande und den englischen Kolonien, sondern ruft in erster Linie Englands Verbündete, die Franzosen, Belgier und Italiener herau. Sie sollen dazu dienen, die gefährlich flottenden Lüden seiner Armee zu ergänzen.

Aus Mannschaftsnot Preßung Neutraler zum Kriegsdienst.

Br. Kopenhagen, 22. April. (Eig. Drahtbericht, zB.) Auch die "Times" tritt dafür ein, daß in England sich aufhaltende Ausländer, gleichviel, ob neutralen (!) oder verbündeten (!!?) Staaten angehörig, gezwungen werden, sich entweder im englischen Heer einschreiben zu lassen oder das Land schlemig zu verlassen. Es sei standhaft, daß fremde gute Siedlungen einnahmen, welche die britischen Untertanen aufgeben müßten, um ihrem Lande zu dienen.

Neue Rekruten aus Kanada.

W.T.B. Amsterdam, 22. April. Nach einem bessigen Blatt meldet die "Times" aus Ottawa, daß beide Hörner des kanadischen Parlaments am Freitag Entschließungen annahmen, in denen die Regierung zur neuen Rekrutenaushebung ermahnt wird. Ein Zusatzantrag, in dem die Befreiung der Bauern vom Militärdienst vorgebracht wurde, wurde verworfen.

3 Millionen Gelöbnisse gegen die Dienstpflicht.

W.T.B. Amsterdam, 22. April. "Allgemeine Handelsblad" berichtet aus London: Man schätzt die Zahl der Personen in Irland, die sich durch das von den Bischoßen und politischen Führern vorgelegte Gelöbnis zum Widerstand gegen die Dienstpflicht verpflichtet haben, schon jetzt auf etwa 3 Millionen.

Blut ist bereits wieder geslossen.

Berlin, 23. April. In Irland sloß bereits Vint. Eine Polizeistation am Bahnhof von Portadown wurde von den Sinnheinern angegriffen, die den anwesenden Schuhleuten die Waffe abnehmen wollten. Andere Schuhleute kamen hinzu und feuerten auf die Sinnheiner. Ein junger Mann wurde getötet und ein zweiter wurde verwundet.

Wilson soll helfen!

Basel, 23. April. Der Bürgermeister von Dublin wird nach Washington entsandt, um Wilsons Intervention gegen die irische Wehrpflicht anzurufen.

Zustimmende Aufnahme der neuen Steuervorlagen im englischen Unterhaus.

W.T.B. London, 23. April. (Drahtbericht.) Im Unterhaus haben die neuen Steuervorschläge keinen Widerspruch gefunden, mit Ausnahme der Einkommensteuer, die man nicht begrenzen will. Auch die Zeitungen sprechen sich Zustimmung zu den neuen Vorlagen aus.

Englisches Guerregen gegenüber Holland.

W.T.B. Amsterdam, 23. April. (Drahtbericht.) Wie die Niederländische Telegraphenagentur aus dem Haag berichtet, teilte das Ministerium des Außen mit, daß die englische Regierung jetzt einen Schaden, der in der Nacht vom 29. zum 30. April 1917 durch englische Flieger in Griechenland angerichtet wurde, ersehnt.

Keine diplomatische Einheit bei den Alliierten.

W.T.B. Bern, 23. April. Cachin greift in der "L'heure" Clementon an wegen der Kaiserbrief-Angelegenheit nochmals "hart" an und fragt ihn, ob er vor den Enttäuschungen Bidons die französische Regierung, die Alliierten und vor allem Wilson befragt habe und welches die Politik der Entente gegenüber den Vereinigten Staaten sei. Die Ereignisse der letzten Tage ließen leider den Rückflug zu, daß die diplomatische Einheit bei den Verbündeten nur ein leerer Wort sei.

Italiens Schmerz über die durch U-Boote gefährdeten Verbindungen mit Sardinien.

W.T.B. Rom, 22. April. (Meldung der Agenzia Stefani.) Der Dampfer "Tripoli", der den Dienst zwischen Sardinien und dem Festlande vertritt, ist am 17. März, 10.20 Uhr nachts, torpediert und versenkt worden. Der Marineminister ordnete eine strenge Untersuchung an, um die Umstände der Versenkung und die Vorgänge beim Rettungsdienst festzustellen. Die Untersuchung ergab, daß der Kommandant des Schiffes, der den Auftrag hatte, den Dampfer "Tripoli" zu geleiten, für die Versenkung verantwortlich zu machen sei. Es wurde demnach vor dem Marine-Gericht gestellt. Außerdem wurde bei der großen Bedeutung des Verkehrs zwischen Sardinien und dem Festlande ein Maßnahmen erkannt, um eine weitere Untersuchung über dieses schmerzhafte Ereignis anzustellen. Ferner wurden auch Maßnahmen getroffen, um eine größere Sicherheit der Verbindung zwischen Sardinien und dem Festlande zu ermöglichen.

Die überraschte Fleischknappheit in Frankreich.

W.T.B. Bern, 23. April. Laut "Petit Parisien" beabsichtigt der Lebensmittelkommissar Boret angesichts der großen Fleischknappheit die Wiedereinführung des fleischlosen Tages. Voraußichtlich wird monatlich eine fleischlose Woche eingelegt; an weiteren fünf Tagen soll nur Fischfleisch genossen werden.

Das amerikanische Marinegesetz angenommen

W.T.B. Washington, 22. April. (Drahtbericht.) Das Repräsentantenhaus hat einstimmig das Marinegesetz angenommen, das der Flotte 1.812 Millionen Dollar für Kriegszwecke zur Verfügung stellt.

Mobilisierung des ganzen amerikanischen Volkes für Kriegszwecke?

W.T.B. Washington, 23. April. (Meldung des Reuterschen Bureaus.) General Crowder empfahl die Mobilisierung aller Personen zwischen 18 und 50 Jahren in einem kürzlich veröffentlichten Bericht. Der Plan, der dem Kongress unterbreitet wird, bezweckt vornehmlich die Mobilisierung des ganzen Volkes für Kriegszwecke und wird die Regierung instandsetzen, sich mit Arbeiterfragen zu beschäftigen und in weniger wichtigen Industrien Männer durch Frauen zu ersetzen.

Ein amerikanischer Dampfer torpediert.

Nb. Haag, 23. April. (Eig. Drahtbericht, zB.) Reuter meldet aus Washington: Das Schiffsdepartement möcht bekannt, daß der amerikanische Dampfer "Lake Moor" am 11. April infolge Torpedierung gesunken ist. Von den an Bord befindlichen 82 Personen wurden 17 in England gelandet.

Die Angst der New Yorker vor deutscher Luftbedrohung!

W.T.B. Bern, 22. April. Wie der "Tempo" aus London vermittelt, werden in New York Maßnahmen zur Luftver-

teidigung getroffen, da man einen deutschen Versuch befürchtet, Flugzeuge in Tauchbooten nach der amerikanischen Küste zu schaffen. Man hält es sogar für sehr gewölblich, doch direkt von Tauchbooten aus Flüge nach New York zum Zweck einer Beschiebung erfolgen könnten.

Der deutsche Abendbericht vom 23. April.

W.T.B. Berlin, 23. April, abends. (Amtlich. Drahtbericht.) Von den Kriegsschauplätzen nichts Neues.

Sehr vernünftige Darlegung der gegenüber Rumänien notwendigen Politik.

W.T.B. Budapest, 22. April. Im heutigen Artikel des "Vester Lloyd" wird ausgeführt, daß der Krieg die russische Gefahr für die Monarchie endgültig abgewendet hat und das Bestreben der Monarchie nun darauf gerichtet sein müsse, auch Serbien und Rumänien für die Zukunft unschädlich zu machen. Bulgarien, das für die Monarchie ein Schutzwall gegen die serbische Irredenta sein könnte, habe sich in diesem Kriege als ein zuverlässiger und wertvoller Bundesgenosse erwiesen und habe daher ein Recht darauf, daß seine Ansprüche von Österreich-Ungarn voll und ganz anerkannt und unterstellt würden. Die zukünftige Balkanpolitik der Monarchie müsse demnach von dem Grundsatz der Unterstützung Bulgariens ausgehen, aber Bulgarien müsse nicht nur gefeiert, sondern auch bündnisfreudig aus dem Weltkrieg herausgegeben. Zur Steigerung der Bündnisfreudigkeit Bulgariens könnte aber die Einverleibung Serbiens in Rumänien nicht viel beitragen; denn diese würde nicht nur die in Serbien lebenden 200.000 Bulgaren an Rumänien ausliefern, sondern auch tatsächlich eine Stärkung Rumäniens bedeuten. Aber abgesehen von den bulgarischen Stimmen sei auch die Monarchie, speziell über Ungarn, ganz unmittelbar an der serbisch-bulgarischen Frage interessiert. Es müsse von dem Standpunkt seiner Sicherheit aus verlangen, daß Rumänien erst Proben seiner Unverlässigkeit gebe.

Auch ein Friedensbrief der Kaiserin Zita.

Br. Genf, 23. April. (Eig. Drahtbericht, zB.) Das "Journal des Débats" behauptet, daß kurz nach dem Brief des Kaisers Karl an Prinz Sigismund auch die Kaiserin Zita einen Brief an den Papst geschrieben hat, worin sie ihn ersucht, seinen Einfluß für den Frieden geltend zu machen.

Die ungarische Kabinettsskize.

W.T.B. Budapest, 23. April. (Drahtbericht.) Wie in politischen Kreisen bestimmt verlaufen, ist Handelsminister Joseph Syntetich mit der Bildung des Kabinetts betraut worden und bereit, mit den Parteien in Fühlung zu treten.

Die Bolschewiki-Regierung zum Militarismus übergegangen.

W.T.B. Wien, 23. April. (Drahtbericht.) Wie den "Kremdenblatt" aus zuverlässiger Quelle mitgeteilt wird, hat die Bolschewiki-Regierung eine durchaus militärische Richtung eingeschlagen. Trotz fordert jeder Bürger muß Soldat sein, um beim ersten Ruf mit der Waffe in der Hand zum Schutz des Vaterlandes einzurücken zu können. Selbst Lenin hat den Befehl stand gegen den Militarismus aufgegeben und holt die Wiederherstellung der russischen Armee für eine gebietserweiterte Rotarmie. Alle militärischen Schulen werden wieder eröffnet, um die nötigen Offiziere für die Armee auszubilden.

Erste Lage in Südafrika.

W.T.B. Kapstadt, 22. April. (Drahtbericht. Reuter.) Ein Dokument forderte der Befehlsmann Botha alle Parteien zur Kämpfung auf, sonst würde er zu geweberlichen Maßnahmen greifen müssen, um den Frieden im Lande durchzusetzen. Herzog Cillierte, er selbst möchte den Frieden zu erhalten und mache seine Sorge für die gegenwärtige Lage verantwortlich.

Ein wichtiger Geheimvertrag zwischen China und Japan.

W.T.B. London, 22. April. (Reuter.) "Daily Mail" meldet aus Tientsin vom 16. April: Nach meldungen chinesischer Zeitungen wurde ein wichtiger Geheimvertrag zwischen China und Japan abgeschlossen.

Deutscher Reichstag.

(Eigener Drahtbericht des "Wiesbadener Tagblatts".)

Berlin, 23. April.

Am Bundesratssitz: Dr. Stauden.

Vizepräsident Dr. Paechte eröffnet die Sitzung um 1,25 Uhr. — Auf der Tagesordnung stehen zunächst Aufträge.

Abg. Leube (SPD) verlangt entschiedenes Einigegentzen gegen das Beziehen der Kriegsgesellschaften. Sie noch lange Zeit nach dem Kriege zum Schaden des freien Volkes zu belästigen.

Zum Besten
des
Bereins für Kinderhorte
E. B. Wiesbaden
(Agathe Merttens-Gründung)
Samstag, den 27. April, abends 7 Uhr
im kleinen Konzertsaal des Kurhauses:
Konzert
unter gütiger Mitwirkung von
Frau Reg.-Prof. von Meister (Gesang)
Frau Hertha Jay v. Seldeneck (Violine)
Herr Hans Weisbach (Klavier)
Preise der Plätze 10, 5, 2 Mk.
F 217
Beginn des Kartenverkaufs Sonntag, den 21.
April 1918 an der Kurhauskasse.

Königl. Preuss. Klassen-Lotterie

V. Klasse:

Hauptziehung v. 7. Mai bis 3. Juni

Hauptgewinn 500,000 Mk.

Lose in: $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{4}$ Abschnitten
25 Mk. 50 Mk. 100 Mk. 200 Mk.
sind noch zu haben.

370

Glücklich,

Königl. Preuss. Lotterie-Einnehmer,
Wilhelmstrasse 56. Tel. 6656.

Naturwein-Versteigerung in Nierstein.

Samstag, den 27. April, nachmittags 1 Uhr, lassen
in ihrer Bedeutung dabei.

Geschw. Schuch

Gutsbesitzer zu Nierstein u. Oppenheim a. Rh.,
7/1, 34/2 u. 5/4 Stück 1917er

Niersteiner und Oppheimer Weine
aus besten und besten Lagen versteigern.

Allgemeine Probeitage vor und während der Ver-
steigerung.

F 6

Rorseffs

aufzitzende Form.

Conrad Vulpius

Markistr. 30, Ecke Neugasse 26.

Empfehl

Alkoholfreie Weine, Kakao,
Schwarzer Tee,

Kaffee und Kaffee-Ersatz.

Täglich frische Torten.

Kaffee u. Konditorei

Brüggemann, Mauritiusstr. 16.

Die Baldurwerkstätte

Yorkstrasse 5 :: Fernruf 3518
empfiehlt ihre vorzüglichen, tragbaren
elektr. Öfen für Kraft- u. Lichtleitung.



Spedition

J. & G. ADRIAN

Königl. Hofspediteur

Bahnhofstrasse 6. Fernspr. 59 u. 6223

Pünktliche Abholung und Beförderung
von Frachtgütern, Billiggütern und Gepäck.

Lagerung von Kisten, Koffern und Möbeln.

Trockenes Buchenholz,

geschnitten und geputzt, liefern frei haus

Kohlenhandlung Dörr,

Seuenberg, Rambacher Strasse 28. Tel. 4034.

Theater

Königl. Schauspiele

Mittwoch, 24. April.

9. Vorstellung. Abonnem. C.

Meine Frau, die

Hofschauspielerin.

lustspiel in 3 Akten von

Herr. Möller u. Roth. Sacha.

Dr. Reichenberg

Dr. Steinbed

Karla Reichenberg-Wallot

Eduard Hummel

Elie . . . Dr. Heimes

Willy Strupp . . . Dr. Everth

von Rauchwitz . . . Dr. Schwab

E. Wolters . . . Dr. Hermann

Eduard Köppel . . . Dr. Andriano

Eggershoff . . . Dr. Legal

Wansfeld . . . Dr. Albert

Wolbein . . . Dr. Lehmann

Lotte Burg . . . Dr. Rosling

E. Lind . . . Dr. Braun-Großer

F. Arnsberg . . . Dr. Haas

Kullmann . . . Dr. Lichten

Heinrich . . . Dr. Bernhöft

Anfang 7, Ende etwa 9 $\frac{1}{2}$.

Mittwoch, 24. April.

Residenz-Theater.

Mittwoch, 24. April.

Der Lebensmüller.

Komödie in 4 Aufzügen

von Ludwig Fulda.

Merian . . . Oskar Bubbe

Dorothea . . . Dr. v. Vendrell

Gert . . . Erich Müller

Annette . . . Räthe Hausa

Dr. Fiedler . . . W. Thondor

Fr. Janion . . . Agn. Hammer

Sartori . . . Wilma Spohn

v. Kettisch . . . O. Kultermann

v. Thurneyssen . . . R. Onno

R. Schulz . . . Heinz Rargus

R. Gerloff . . . Stella Richter

Roz. Herold . . . Gust. Schenk

Ruth Henau . . . Else Bauer

Ein Herr . . . Gust. Frohse

Lende . . . Albin Unger

Anf. 7, Ende nach 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Mittwoch 24. April.

Vorm. 11 Uhr:

Konzert der Kapelle Paul

Freudenberg in der Koch-

brunnen-Trinkhalle.

1. Choral

2. Ouvertüre zur Oper

"Stradella" von P. v.

Flotow.

3. Walzer aus der Ope-

rette "Polenblut" von

Nedbal.

4. Extase von Ganné.

5. Fantasie aus "Rigo-

letto" von Verdi.

6. Matador, Marsch von

Siede.

Mittwoch 24. April.

Vorm. 11 Uhr:

Konzert der Kapelle Paul

Freudenberg in der Koch-

brunnen-Trinkhalle.

1. Choral

2. Ouvertüre zur Oper

"Stradella" von P. v.

Flotow.

3. Walzer aus der Ope-

rette "Polenblut" von

Nedbal.

4. Extase von Ganné.

5. Fantasie aus "Rigo-

letto" von Verdi.

6. Matador, Marsch von

Siede.

Mittwoch 24. April.

Vorm. 11 Uhr:

Konzert der Kapelle Paul

Freudenberg in der Koch-

brunnen-Trinkhalle.

1. Choral

2. Ouvertüre zur Oper

"Stradella" von P. v.

Flotow.

3. Walzer aus der Ope-

rette "Polenblut" von

Nedbal.

4. Extase von Ganné.

5. Fantasie aus "Rigo-

letto" von Verdi.

6. Matador, Marsch von

Siede.

Mittwoch 24. April.

Vorm. 11 Uhr:

Konzert der Kapelle Paul

Freudenberg in der Koch-

brunnen-Trinkhalle.

1. Choral

2. Ouvertüre zur Oper

"Stradella" von P. v.

Flotow.

3. Walzer aus der Ope-

rette "Polenblut" von

Nedbal.

4. Extase von Ganné.

5. Fantasie aus "Rigo-

letto" von Verdi.

6. Matador, Marsch von

Siede.

Mittwoch 24. April.

Vorm. 11 Uhr:

Konzert der Kapelle Paul

Freudenberg in der Koch-

brunnen-Trinkhalle.

1. Choral

2. Ouvertüre zur Oper

"Stradella" von P. v.

Flotow.

3. Walzer aus der Ope-

rette "Polenblut" von

Nedbal.

4. Extase von Ganné.

5. Fantasie aus "Rigo-

letto" von Verdi.

6. Matador, Marsch von

Stellen-Angebote

Weibliche Personen

Haushältnisches Personal

Selbständ. Verkäuferin von guter Figur sofort od. 1. Mai bei hohem Gehalt gesucht. M. Soz. u. Co.

für unsere Norden-Abteilung findet wie eine Dame, die flotte Klavierspielerin ist.

Vorrenhaus Julius Bernath G. m. b. H.

Ch. Verkäuferin f. Haus- u. Ausgehensrate sofort gesucht. Südauflandstr. 6c. Doris u. Gerichtstr.

N. Wäbchen gesucht für leichte Arbeit, möglichst sich auch ins Büro und Verkauf ausbilden will, der sofort Vergütung. Zu melden zw. 2 u. 4 Uhr nachmittags. 3. Schlosserei n. Co. Theater-Kolonade 22/31.

Gewerbliches Personal

Junges Fräulein, welches sich als Applikant, anbilden will, der sofort mit Anfangsgehalt gesucht.

Salon-Institut

f. Stellvert. u. Therapie

Küche, rote 4.

R. Kuss. als Reichenstein

für Stiderei u. Ausgew.

f. 10. Mädch. eintretet.

Dorfstr. Saalgasse 40, 8.

G. Tannenstraße.

Z. M. M. u. Kleider-

Arbeiterin

zu sofort

Frank u. Marz.

alle selbst. Kraft

Schneidern gesucht, die

im Prod. u. Bld. verkauf sein m. f. Band-

bände. Off. mit Gehalt-

anre. Bild u. Bezug an

Frau Raber.

Alten Rheinbchen.

Z. M. Handarbeiterin

gesucht. Guteleitstr. 6, 2.

Z. M. Arbeiterinnen

für Domestikenbetriebe ges.

Reugasse 18, 1 rechts.

Für 2-3 Tage wochen-

lich gewandte

Weisse astopserin

gesucht. Pension Nocturna,

Tannenstraße 11.

Tüchtige Friseuse

wobei auf unbürt. bei

200 M. Monotdach u.

10. Pess. vom Verkauf so-

gesucht.

Steiner. Damenkloster.

Küstenstraße 48.

Beste Friseurin,

im Kundt. u. Dörp.

geschäft sein m. f. Band-

bände. Off. mit Gehalt-

anre. Bild u. Bezug an

20. M. 607 Tagbl.-Verl.

Primo Friseuse

u. Maniküre für Saar-

brüder gesucht bei hohem

Gehalt. Gute, alte Ver-

pflegung im Hause. Vor-

stell. noch 8 u. die Stein-

gasse 1, 1. bei Gießhüller.

Zweites Mädch.

Leichtes Arbeit Anfang

Wo. neuwert. Orangen-

Vorhöfe. Tannenstr. 57.

Paderinnen

für leichte Handarb. sucht

Paderinnen. Spiegelstr. 7.

Zig.-Häuserinnen

gesucht. Bittenberg u. Co.

Meinhardstr. 4.

Gess. Wäbchen

oder junge Frau f. einige

Sünden täglich zur Be-

siebung einer Dame ges.

Dörrstr. zum heil. Weist.

Kriegerstr. Vorstell.

möglichst vormittags.

Tüchtiges Hiffftsel.

gesucht gegen hohe. Zobn. ge-

sucht. Coffe. Berliner

Str. Tannenstraße 1.

Junges Mädch.

aus alter Familie an das

Coffe ges. Hotel Vogel.

Meinhardstr. 27.

Suche St. M. Klein, sowie

Rübenstr. Nr. 12. Lang-

Gewerbesch. Stellenberm.

Bogenmannstr. 31. L. 2000

Gutbürgerl. Köchin

am 1. Mai nach Mainz
gesucht. Frau A. Gontor.
Mainz, Rheinallee 6, 2.

Zu einzelner Dame
in Vermögensbesitz er-
fahrene Köchin gesucht.
Roh. im Tagbl.-Verl. U.

für sofort einfaches

zuverl. Fr.

als St. zu leid. Dame
gesucht. Leicht ang. Stell.
Lennion Adelheidstr. 33,
1. Stod. Vorstell. 10-12
u. 4-6 Uhr.

Sucht am 1. Mai ein
Fräulein nach Nordhausen
a. d. als tüchtige St. die
lieblich. u. gründlich
et. im H. u. R. ih. ist.
Frau A. R. R. an
anreit. Wiesbaden.
Hotel Continental.

M. ein. St. St.
die gut Kochen l. sowie
Kinderliebe.

Hausmädchen
bei gutem Gehalt in Ein-
familienvilla für sofort
gesucht. Antritt. Wilhelm-
str. 24. Zimmer 57.

Zuverlässiges einfaches

Fräulein od. bez.

Hausmädchen
an 3½ Jahr. Kind. event.
tagüber gesucht. Hotel
Kirchstraße 29, 3.

gesucht zum 1. od. 15.

zuverlässiges

Kindermädchen

w. auch Zimmerord. ver-
hofft u. etwas servier.

Vorstellen 9-11 u. 7-9.

Frau Meiss. Nagel.

Dombochtal 29, 1.

gesucht zu sofortigem

Eintreten ein beherrschendes

Bim. - Mädl.

für Privatwohnhalt, alle
Zimmerarbeit. Servieren.
Wiegeln. Silbertr. Gut.
Lohn. Vorstell. nach 5 Uhr

Sonnenberger Str. 17.

Zimmerm. u. 1. Mädl.

für Haus- u. Küchenord.

sofort ges. Neuer Adler.

Gießhüllerstr. 16.

Zimmermädchen

gesucht "Hotel Kronprinz".

Tannenstraße 46-48.

Hausmädl.

gesucht

Hotel

Schwarzer Ross.

Hausmädchen

17-20 J. a. 1. Mai in al.

Ferdinandshofdr. akt.

Wäsche an der dem Hause

und gute Verpflegung. Zu

erfragen. im Tagbl.-Verl.

Begegnung. Erkrankung.

Bild u. Bezug. 10-12 u. 7-9

Z. M. 607 Tagbl.-Verl.

Tüchtige Friseuse

wobei auf unbürt. bei

200 M. Monotdach u.

10. Pess. vom Verkauf so-

gesucht.

Steiner. Damenkloster.

Küstenstraße 48.

Best. Wäbchen

im Kundt. u. Dörp.

geschäft sein m. f. Band-

bände. Off. mit Gehalt-

anre. Bild u. Bezug an

20. M. 607 Tagbl.-Verl.

Primo Friseuse

u. Maniküre für Saar-

brüder gesucht bei hohem

Gehalt. Gute, alte Ver-

pflegung im Hause. Vor-

stell. noch 8 u. die Stein-

gasse 1, 1. bei Gießhüller.

Zweites Mädch.

Leichtes Arbeit Anfang

Wo. neuwert. Orangen-

Vorhöfe. Tannenstr. 57.

Wäbchen

aus alter Familie an das

Coffe ges. Hotel Vogel.

Meinhardstr. 27.

Suche St. M. Klein, sowie

Rübenstr. Nr. 12. Lang-

Gewerbesch. Stellenberm.

Bogenmannstr. 31. L. 2000

gesucht gegen hohe. Zobn. ge-

sucht. Coffe. Berliner

Str. Tannenstraße 1.

Junges Mädch.

gesucht gegen hohe. Zobn.

gesucht. Vorstell. u. 3-4 Uhr.

Z. M. 609 Tagbl.-Verl.

gesucht. Junges Mädch.

gesucht. Vorstell. u. 3-4 Uhr.

Z. M. 609 Tagbl.-Verl.

gesucht. Junges Mädch.

gesucht. Vorstell. u. 3-4 Uhr.

Z. M. 609 Tagbl.-Verl.

gesucht. Junges Mädch.

gesucht. Vorstell. u. 3-4 Uhr.

Z. M. 609 Tagbl.-Verl.

gesucht. Junges Mädch.

gesucht. Vorstell. u. 3-4 Uhr.

Z. M. 609 Tagbl.-Verl.

gesucht. Junges Mädch.

gesucht. Vorstell. u. 3-4 Uhr.

Z. M. 609 Tagbl.-Verl.

gesucht. Junges Mädch.

<div data-bbox="

2. kompl. gute Betten,
1. Divan, 1. lit. Kleider-
schrank, Rückenlehne, Stühle,
Tisch, 3 Stühle zu ver-
kaufen. Röhr. b. Kimmels.
Gedenkstraße 11, 2. Stod.
Sehr außerhalb, breite
Rubb. Bett, m. Matratze.
Kleiderkammer (1000 M.).
Rubb. Bett, mit Röhr.
Matratze 350, 2. Kleider-
schrank für 90 M. zu
verkaufen bei Beder.
Friedrich-Otto-Straße 1.
Lit. Bettdecke mit Matr.
zu verl. Schuhe, Sonnen-
hut, Wiesbad. Str. 50, 2.
2. Bettstelle m. Strom.
Schmitz, Hermannstr. 23.
Gut erh. b. Kinderbett
mit Matr. u. Bett. d. 3. pf.
Schmidt, Weidert. 12, 2.
Steil. Kapotmatratze
für 50 M. zu verl. Drs.
Hermann. Rheinstr. 15, 2.

Für Brautleute!

Durch Ausflü. eines i.
Handb. Salons, Herrschafts-
Stühle, sowie versch. klei-
ne Tische u. anb. Sachen
zu verl. Händler verbieten.
Die Sachen sind aufzuteilen
im Laden Küchenmeister
Straße 9. Nach. Ankaufsh.
Donnerstag, 25. Freitag,
26. von 4½ - 6 Uhr.

Ant. Edzinger,
sdw. Gieß., 2500 M. zu
verl. Rena. Hellmund-
straße 24, 2. 1-2 noden.
Gutes Bett m. Matratz.
u. Bett. Weidert.
Weidert. 10, 2. Würdelauer.

Gut erhaltene Konsole
u. Rückwand zu verl. bei
Göb. Luisenstr. 14, Gieß. 8.

Meh. Spiegel, Konsole,
2 eich. gelach. Stühle. Rüs-
tisch, gestoßt. Doder. nh.
vol. Ausziehbett v. Bouer.
An der Ringstraße 9.

Schöner ovaler Tisch
mit m. Marmon. gestoßt.
Aus. 2 Eichen-Stühle
zu verl. Boller. Kappellen-
straße 19, 2. c. 2-4 Uhr.

1 ov. Tisch, aut. Schrank,
1 Schreibtisch. 1. N.

Schrank, never. G. Aut.
2 Erkersturen, Gläser, 2

Lampe zu verl. Schneider,
Hellmundstraße 51, 2. 18.

N. Tisch, Stühle, Sessel,
Sessel, Gebraud. Vercol.
Ofen, Kompaß, Reichwege,
versch. Stühle u. Sessel
zu verl. bei Zimmermann,
Rheinholzstr. 5, 2. L.

Tisch u. Stühle,
1 geb. Büchsen, sowie
Gartentisch u. Stühle v.
Rüller. Leichtstraße 16, 1. L.

Ein gr. ldm. Tisch,
gerichtet für Büro oder
Schreiber, bill. zu verl.
Bett. Leichtstraße 8, Gieß. 1.

Kommode mit Schubl.
Schränke, Wanduhrt,
Gebäude m. Bett. Chen
zu verl. N. Gieß. Norden-
stadt, Krantz. Str. 1-6.

Möbel u. Rückensachen v.
J. Braun, Kirch. 58, 2.

Bücherreg. geb. Möbel
aus einem Radholz zu v.
Komm. Herderstr. 9.

6 Gartentische, Tavola,
Tisch, ar. Bodenbel. v.
Stendel. Hellmundstr. 32.

Drei Gartentische bill. Dorf-
mann, Hellmundstr. 12, 3.

Gebäude, für., Gebäu-
der, ei. Bett mit
Matratze, verschied. Sachen
zu verkaufen bei Münch.
Theaterlohnstraße 28, von

10-11 u. 3-6 Uhr.

Unterk. Bettwagen,
wie neu, billig zu verl.

Doer. Sonnenberg.
Rambacher Str. 28.

Großer Leiterwagen
mit Stoffen zu verl. Birt.
Schachtwache 8. Petri.

Starke Holzwandelchen v.
Reinhardt. Weidert. 19, 1.

Gebau. Korb. Brennab-

nut sch. verl. Röhl. Por-

tsch. 17, 2. b. 1 Uhr ca.

Kinderwagen,

Sitz u. Liegen zu verl.
Carl. Blatter. Str. 90, 2.

Ein Sportwagen,
Kinderflugzeug zu verl.
Auer. Michelberg 9.

Eleg. Kinderw. bill. 3. pf.

Hörnerstr. 15.

Kinderwagen

bill. zu v. Wolff. Kellerei-

straße 5, anz. 5 Uhr.

Schw. Rückenber. Gass.

einf. el. Züg. Teppichlehr.

dt. Maetzel. Ringstraße 10

N. Dörd. gut erh. bill.

Weiz. Adolfit. 8. Gieß. 3.

Flam. Gaßloher

Quint. u. Röhr. in Ständ.

mebrere Gardinen zu v.

Auer. Al. Vandenh. 5.

Ein massiv. Gartenhaus

zweigesch. verl. bill. Ron.

Weltstraße 16.

Stangen-Santohnen,

vor. S. ab. Schreiner.

Wied. Str. 67, Sonnenb.

Gr. Rufus. Petrol.-Herb.

bill. Weiz. Adolfit. 8, Gieß. 3.

Bill. Bert. gebt. Möbel!

2 prachtvolle egoie

Muschel-Betten zu.

500 M. 1 sehr solid gearb.

Schlafzimmer-Einrichtung

2 Bett. mit Rohhaar, vol.

mit Spiegelkranz und

Wachholzmode mit Marmor

und Spiegelauflauf, mit

prima Federbetten und Nachttischen) 1600 M. Ichone

Sofas 45, 60 u. 120 M., Bett. 210 M., Kommode

60 u. 100 M., Stühle, Ichone Kleiderkranz 120 M.,

Küchenkranz 100 M., Sitz. u. gr. Babewanne, E-

ichenkranz. Feierbettten. Otto Kannerberg, Wetzlarstr. 27.

Kaufgeschäfte**Kauf o. Bet illigung.**

Raufmann. Ende 40 J.
sucht ein durchaus ren-
tables Geschäft gleich w.

Branche zu kaufen od. an

einem Unternehmen mit

größerem Kapital sich zu

beteiligen. Ang. u. R. 20

an N. E. Rosenthal, Bonn.

Glaube sucht Schreiner.

Wied. Str. 87, Sonnenb.

Zahngebisse

in jeder Form, sowie

Reinplatte, saft die am-

lich berechtigte Aufsatz, f.

die Arzneimittel-Akt. Ge-

Frau E. Rosenfeld,

15 Wagemannstr. 15.

Boule-Uhr

zu kaufen gelucht. Ges.

Angebote mit Angabe des

Preises an

G. Brodt.

Kaiser-Friedrich-King 58.

Sommerhus, Korb. gef.

Wollrat. Klückerstr. 15, 1.

Gut erhaltener Teppich

zu kaufen gelucht. Frau

Kond. bei S. Stiel.

Güterstraße 6.

Gut erh. phat. Apparat

Boitierengröße zu kaufen.

ad. Coerlein. Schütt.

Dammholt. 24.

Klüsel. Kläuslin.

alte Violinen leucht. tauscht

g. Wolff. Wilhelmstr. 16.

Nur D. Sipper, Nicht-

11, Tel. 4878, zahlt am besten

für Möbel a. Art. einzeln

Süde u. ganze Nachlässe,

wie Bett. Teppiche.

Klaudienehe u. alle aus-

gerangierten Sachen.

Großer Leiterwagen
mit Stoffen zu verl. Birt.
Schachtwache 8. Petri.

Starke Holzwandelchen v.
Reinhardt. Weidert. 19, 1.

Gebau. Korb. Brennab-

nut sch. verl. Röhl. Por-

tsch. 17, 2. b. 1 Uhr ca.

Kinderwagen,

Sitz u. Liegen zu verl.
Carl. Blatter. Str. 90, 2.

Ein Sportwagen,
Kinderflugzeug zu verl.

Auer. Michelberg 9.

Eleg. Kinderw. bill. 3. pf.

Hörnerstr. 15.

Kinderwagen

bill. zu v. Wolff. Kellerei-

straße 5, anz. 5 Uhr.

Schw. Rückenber. Gass.

einf. el. Züg. Teppichlehr.

dt. Maetzel. Ringstraße 10

N. Dörd. gut erh. bill.

Weiz. Adolfit. 8, Gieß. 3.

Flam. Gaßloher

Quint. u. Röhr. in Ständ.

mebrere Gardinen zu v.

Auer. Al. Vandenh. 5.

Ein massiv. Gartenhaus

zweigesch. verl. bill. Ron.

Weltstraße 16.

Stangen-Santohnen,

vor. S. ab. Schreiner.

Wied. Str. 67, Sonnenb.

Gr. Rufus. Petrol.-Herb.

bill. Weiz. Adolfit. 8, Gieß. 3.

Gut erh. gr. Kleiderkranz.

120 M. zu verl. 100 M.

Gut erh. gr. Kleiderkranz.

120 M. zu verl. 100 M.

Gut erh. gr. Kleiderkranz.

120 M. zu verl. 100 M.

Gut erh. gr. Kleiderkranz.

120 M. zu verl. 100 M.

Gut erh. gr. Kleiderkranz.

120 M. zu verl. 100 M.

Gut erh. gr. Kleiderkranz.